

# Gedanken zur Offenbarung – Teil 101

## Offenbarung Kapitel 17 – Teil 2

### Der Bund zwischen dem Weib und dem Tier

#### Offenbarung Kapitel 17, Verse 3-6

**3**So entführte er mich denn im Geist (oder: im Zustand der Verzückung; in eine Wüste; und ich sah dort ein Weib auf einem scharlachroten Tier sitzen, das mit gotteslästerlichen Namen übersät war und sieben Köpfe und zehn Hörner hatte. **4**Das Weib war in Purpur und Scharlach gekleidet und mit Gold, Edelsteinen und Perlen reich geschmückt; in ihrer Hand hielt sie einen goldenen Becher, der mit (götzendienerschen) Gräueln und mit dem Schmutz ihrer Buhlerei gefüllt war; **5**und auf ihrer Stirn stand ein Name geschrieben, ein Geheimnis: »Groß-Babylon, die Mutter der Buhlerinnen und der (götzendienerschen) Gräueln der Erde.« **6**Ich sah das Weib trunken vom Blut der Heiligen und vom Blut der Zeugen Jesu; bei ihrem Anblick geriet ich in großes Staunen.

Die Vision über das Gericht dieses Weibes beginnt in dem Moment, als der Apostel Johannes „im Geist“ entführt wird. An einem fernen Ort, der als „Wüste“ bezeichnet wird, sieht er die Buhlerin auf einem scharlachroten Tier sitzen, welches 7 Köpfe und 10 Hörner hat.

Dass das Tier das Weib trägt, lässt darauf schließen, dass es einen Bund zwischen den beiden gibt. **Vers 9** hilft uns bei dem Verständnis, dass das Weib nicht auf dem Rücken des Tieres sitzt, sondern vielmehr auf seinen 7 Köpfen thront. Diese stehen für die Basis, auf der dieser Bund gegründet ist. Jesus Christus hat einen beständigen (Ehe-)Bund mit Seiner Gemeinde, die das zukünftige Neue Jerusalem bewohnen wird.

## Ephesus Kapitel 5, Verse 23-25

23Denn der Mann ist das Haupt (= Oberhaupt) der Frau, ebenso wie Christus das Haupt der Gemeinde ist, Er freilich ist (zugleich) der Retter Seines Leibes (d.h. der Gemeinde); 24dennoch, wie die Gemeinde (dem HERRN) Christus untertan ist, so sollen es auch die Frauen ihren Männern in jeder Beziehung sein. 25Ihr Männer, liebet eure Frauen, wie auch Christus die Gemeinde geliebt und sich für sie dahingegeben hat.

Hier in **Offenbarung Kapitel 17** sehen wir einen ähnlichen Bund zwischen dem Tier und Babylon. Das Tier verhilft dieser Stadt zur Macht und erhofft sich dadurch, durch sie verherrlicht zu werden, wenn es selbst zu seiner vollen Größe aufsteigt.

Während der Trübsalzeit werden die Könige der Erde (die gottlosen Staatsoberhäupter) ihre Macht und ihre Ehre an Babylon abtreten.

## Offenbarung Kapitel 18, Vers 3

Denn von dem Glutwein ihrer Unzucht haben alle Völker getrunken, und die Könige der Erde haben mit ihr gebuhlt, und die Kaufleute der Erde sind durch ihre maßlose Üppigkeit reich geworden.«

Umgekehrt werden die zukünftigen Könige der Erde (die Heiligen) ihre Ehre und ihren Ruhm an das Neue Jerusalem abgeben.

## Offenbarung Kapitel 21, Vers 24

Die Völker werden in ihrem Lichte wandeln, und die Könige der Erde bringen ihre Herrlichkeit in sie hinein.

Der Ruhm der früheren Staatsoberhäupter wird dann vergangen sein, aber die Herrlichkeit der letzten Könige wird für immer und ewig bleiben.

Zu einem bestimmten Zeitpunkt während der ersten Hälfte der 7-jährigen Trübsalzeit wird sich das Blatt wenden, und Babylon wird dem Antichristen den Rücken kehren. Das wird ihn so in Rage bringen, dass er keine Ruhe geben wird, bis diese Stadt ihren Reichtum los und vollständig zerstört ist. Er wird dann diesen Reichtum nach Jerusalem bringen mit der Absicht, diese Stadt zur dauerhaften Hauptstadt der Welt zu machen. In der Tat wird er versuchen, die Position einzunehmen, die eigentlich für Jesus Christus reserviert ist, denn der Engel Gabriel sagte zu Maria:

### **Lukas Kapitel 1, Vers 32**

**„Dieser (dein Sohn) wird groß sein und Sohn des Höchsten genannt werden, und Gott der HERR wird Ihm den Thron Seines Vaters David geben.“**

### **Der Plan des Antichristen**

- Israel anzugreifen
- die Jünger von Jesus Christus auszurotten
- die Welt für Satan zu erobern
- Jesus Christus bei Seiner Wiederkunft auf die Erde Widerstand zu vernichten

wird aber vereitelt werden, und Jesus Christus wird ihn bei Seiner Rückkehr auf die Erde besiegen. Doch zuvor wird das Wirtschaftsimperium des Antichristen neben dem falschen religiösen System unter der Leitung des Falschen Propheten bestehen. Aber nachdem das Tier nach seiner tödlichen Wunde aus dem Abgrund hervorkommt, wird es sich auch gegen das

religiöse System wenden und es zerstören. Der Antichrist wird dann nur noch eine einzige Religion tolerieren, und das ist der Satanismus.

Dieses Tier ist offensichtlich dasselbe, wie es in **Offenbarung Kapitel 13** beschrieben wird. Seine scharlachrote Farbe ist zweifellos ein Zeichen für seine Blutsverwandtschaft mit dem „großen, feuerroten Drachen“ (Satan), der in **Kapitel 12** auftaucht und von dem es seine Macht, Autorität und königliche Berufung hat.

### **Offenbarung Kapitel 13, Vers 2**

**Das Tier, das ich sah, glich einem Panther, doch seine Füße (= Tatzen) waren wie die eines Bären und sein Maul wie ein Löwenrachen. Der Drache gab ihm dann seine Kraft und seinen Thron und große Macht.**

In **Offbg 17:4** wird uns die Üppigkeit aufgezeigt, die mit dieser großen Buhlerin verbunden ist. Wie bereits erwähnt, will sie offensichtlich größer werden als das bescheidene irdische Jerusalem und auch als das konkurrierende „Neue Jerusalem“, das jetzt noch im Himmel ist und am Ende der Trübsalzeit auf die Erde kommt.

**Vers 5** identifiziert Babylon als die „**die Mutter der Buhlerinnen und der (götzendienerischen) Gräuel der Erde**“. Das Wort „Mutter“ wird hier in dem Sinne gebraucht, dass sie Töchter hat; aber es wird auch gesagt, dass sie die Haupthure der Erde ist. Das ist sie mit Sicherheit; aber die Betonung liegt hier darauf, dass sie Töchter (Städte auf der Welt hat, die aus Babylon Nutzen ziehen). Diese Töchter sind wahrscheinlich die Hauptstädte der Könige der Erde, die unter der Kontrolle von Babylons Hurerei stehen.

Der Name, der auf ihrer Stirn geschrieben steht und „Babylon die Große“

lautet, ist ein Geheimnis. Sie hat aber noch nicht einmal symbolisch das „Malzeichen“ oder „den Namen des Tieres“ auf ihrer Stirn stehen, was ihre uneingeschränkte Loyalität zu dem Tier aufzeigen würde. Dazu wollen wir noch einmal betonen, dass die meiste Zeit während der Trübsalperiode Babylon mit dem Antichristen zerstritten ist und diese Stadt für ihn das einzige große Problem darstellt. Wenn diese Verräterin einmal ausgeschaltet ist, wird er das Gefühl haben, dass ihm die Welt zu Füßen liegt.

Der Apostel Johannes wundert sich, als er sieht, dass das Weib betrunken ist von dem Blut der Heiligen und dem der Märtyrer. Dies zeigt die anti-christliche Grundhaltung der Buhlerin von jeher; und macht deutlich, dass das Blut, für das sie zur Rechenschaft gezogen wird, in erster Linie von den während der Trübsalzeit zum Glauben an Jesus Christus gekommenen Märtyrern stammt, weil sie wegen ihres Glaubens getötet werden, aber auch von den vielen Heiligen aus der Vergangenheit.

An dieser Stelle in **Kapitel 17** scheint die Buhlerin nicht darum bemüht zu sein, die Kontrolle über das Tier zu erlangen, sondern vielmehr ist sie eine, die sich in trunkener Benommenheit befindet und deshalb gar nicht merkt, dass sie im Begriff steht, ihre thronende Position über das Tier zu verlieren.

Während das Tier sehr auf seine Ziele konzentriert ist, hat sich die Buhlerin wegen ihrer Arroganz unwissentlich selbst in eine gefährliche Position gebracht und ist sich in ihrem berauschten Zustand gar nicht bewusst, dass sie kurz vor ihrer Vernichtung steht. Sie wähnt sich in dem falschen Glauben der Sicherheit und gibt sogar eine unrealistische Erklärung darüber ab, wie unantastbar sie ihre Position einschätzt. Denn eine Stimme aus dem Himmel ruft:

## Offenbarung Kapitel 18, Vers 7

„Soviel sie geprunkt und Üppigkeit getrieben hat, ebenso viel Qual und Leid fügt ihr zu! Weil sie in ihrem Herzen denkt: ›Ich throne hier als Königin und bin keine Witwe und werde niemals Trauer erleben‹.“

## Das scharlachrote Tier

### Offenbarung Kapitel 17, Verse 7-8

7Da sagte der Engel zu mir: „Warum bist du so erstaunt? Ich will dir Aufschluss geben über das Geheimnis des Weibes und des Tieres, auf dem sie sitzt und das die sieben Köpfe und die zehn Hörner hat. 8Das Tier, das du gesehen hast, ist (schon früher) dagewesen und ist (jetzt) nicht mehr (da); doch wird es aus dem Abgrund wieder heraufsteigen und ins Verderben fahren; da werden dann die Bewohner der Erde sich verwundern, die, deren Name nicht eingeschrieben steht im Buch des Lebens seit Grundlegung der Welt, wenn sie sehen, dass das Tier (schon früher) dagewesen war und (jetzt) nicht mehr da ist und (nunmehr) wieder da sein wird.“

Der Engel fragt Johannes, weshalb er so erstaunt darüber ist, was er da sieht. Dann informiert er den Apostel, dass er ihm sowohl das Geheimnis des Weibes als auch das des Tieres, auf dem die Buhlerin sitzt, erklären wird.

Obwohl dieses Kapitel mit Worten über das Weib beginnt, eröffnet der Engel dem Apostel zunächst das Geheimnis des Tieres.

Das „ist schon früher dagewesen“ in diesem Vers bezieht sich auf die Zeit, bevor das Tier seine tödliche Wunde erhält.

### Offenbarung Kapitel 13, Verse 2-3

2Das Tier, das ich sah, glich einem Panther, doch seine Füße (= Tatzen) waren wie die eines Bären und sein Maul wie ein Löwenrachen. Der Drache gab ihm dann seine Kraft und seinen Thron und große Macht, 3dazu einen von seinen Köpfen, der wie zum Tode geschlachtet (oder: verwundet) war, dessen Todeswunde jedoch wieder geheilt wurde. Da sah die ganze (Bevölkerung der) Erde dem Tier mit staunender Bewunderung nach.

Mit anderen Worten: Der Zeitrahmen für das „ist schon früher dagewesen“ ist während der ersten 3 ½ Jahre der 7-jährigen Trübsalzeit. Es weist auch auf die Zeit hin, in welcher der 6. König (der Antichrist) seine Macht ausübt. Der Eine, der „früher schon dagewesen“ ist, ist derselbe, der „ist“.

#### Offenbarung Kapitel 17, Verse 9-10

9Hier ist Verstand erforderlich, der mit Weisheit gepaart ist. Die sieben Köpfe sind sieben Berge, auf denen das Weib thront, 10und bedeuten (zugleich) sieben Könige (oder: Kaiser): Fünf von ihnen sind (bereits) zu Fall gekommen, der eine (sechste) ist (jetzt) da, der andere (siebte) ist noch nicht gekommen, und wenn er gekommen ist, darf er nur eine kurze Zeit bleiben.

In den ersten 3 ½ Jahren der Trübsalzeit kommt der Antichrist an die Macht, und in Vers 10 befindet er sich in der Position, von der er fallen wird (durch eine Todeswunde).

Das „ist jetzt nicht mehr da“ bezieht sich auf seinen Fall und die Zeit, in der er im Abgrund gefangen ist, nachdem er seine tödliche Wunde bekommen hat. Diese kurze Zeit ist unmittelbar vor Mitte der Trübsalzeit.

In **Offenbarung Kapitel 13** sehen wir das Tier aus dem Meer aufsteigen. Im jüdischen Verständnis steht das Meer für einen der drei Eingänge zur

Gehenna, in dem sich der „schreckliche Abgrund“ befindet.

Wenn wir die jüdischen Überlieferungen studieren, finden wir heraus, dass es im Talmud heißt, dass darin 7 Namen für Gehenna (Hölle) erwähnt werden:

- Scheol
- Abaddon oder Zerstörung
- Verderben
- Schrecklicher Abgrund
- Morastiger Lehm
- Schatten des Todes
- Niemandsland

Es heißt auch darin, dass die Gehenna 7 Geschosse oder Ebenen hat:

- Scheol
- Abaddon
- Schatten des Todes
- Niemandsland
- Land der Vergessenheit
- Gehinnom
- Ruhestätte

Da der Antichrist etwa in der Mitte der Trübsalzeit aus dem Abgrund heraufkommt, können wir verstehen, dass uns in **Offbg 17:3** gesagt wird, dass das Tier während der ersten Zeit oder der ersten 3 ½ Jahre der Trübsalperiode Babylon voll und ganz unterstützen wird. Aber danach wird es dieser Stadt den Krieg erklären. Was ist der Anlass für diesen schnellen Sinneswandel bei dem Verhalten des Tieres?

Nach seinem scheinbaren Niedergang wird sich Babylon einen anderen König (den 7.) zum Oberhaupt nehmen, gegen den das Tier, nachdem es aus dem Abgrund aufgestiegen ist, eventuell Widerstand leistet und ihn besiegen wird.

#### **Jeremia Kapitel 50, Verse 41-44**

**41Gebt Acht! Es kommt ein Volk von Norden her, und eine gewaltige Völkerschaft und viele Könige setzen sich in Bewegung von den Enden der Erde her. 42Bogen und Wurfspieß führen sie, grausam sind sie und ohne Erbarmen; ihr Lärmen ist wie Meeresbrausen, und auf Rossen reiten sie: Gerüstet wie ein Krieger zum Kampfe gegen dich, Tochter Babylon! 43Wenn der König von Babylon die Kunde von ihnen erhält, sinken ihm die Arme schlaff herab; Angst erfasst ihn, Krampf wie ein Weib in Kindesnöten. 44»Fürwahr, wie ein Löwe aus dem Dickicht des Jordans zu der immergrünen Aue hinaufsteigt, so will ICH sie im Nu von dort vertreiben, und wer dazu ausersehen ist, den werde ICH zum HERRN dort einsetzen. Denn wer ist Mir gleich, und wer darf Mich zur Rechenschaft ziehen? Und wo wäre ein Völkerhirt (= Herrscher), der es mit Mir aufnehmen könnte?«**

Nachdem das Tier aus dem Abgrund heraufgestiegen ist, wird die Stadt Babylon von ihm nicht mehr die Unterstützung bekommen, die sie zuvor genießen durfte. Von diesem Zeitpunkt an, wird der Antichrist der große Feind Babylons sein und versuchen, sich die Loyalität der Welt zu sichern.

Die Erdbewohner, die in dieser Zeit nicht auf Jesus Christus vertrauen, werden erstaunt sein, wenn das Tier wieder in Erscheinung tritt, und viele lassen sich dazu überreden, den Antichristen als ihren Führer anzunehmen. Sie beweisen ihre Loyalität ihm gegenüber dadurch, dass sie das Malzeichen

des Tieres annehmen. Es ist wichtig zu verstehen, dass das Malzeichen des Tieres erst zum Einsatz kommt, nachdem der Antichrist erklärt hat, er sei Gott. Und dies geschieht in der Mitte der Trübsalzeit. Das wird durch **Offenbarung Kapitel 13** bestätigt.

Fortsetzung folgt ...

[Mach mit beim Endzeit-Reporter-Projekt!](#)